

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	01.02.2016

Umgestaltung Spielplatz Grimmstraße/Wißmannstraße in Köln/Ehrenfeld

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung vom 14.02.2015, TOP 7.6 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen AN/1915/2015

und

Einladung zur Präsentation der Ergebnisse des Projektseminars "ParkFit-Partizipatives Design"

In der Nachbarschaft des Spielplatzes Grimmstraße (Ecke Wißmannstraße) sind die umseitig abgebildeten Antwortkarten verteilt worden, die eine geplante Umgestaltung unter der Beteiligung der Stadt Köln und der Ecosign/Akademie für Gestaltung vermuten lassen. Da die BV bisher nicht eingeweiht war in diese Vorgänge, stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der BV 4 folgende Fragen:

1. Warum wurde die BV in die Überlegungen zur Umgestaltung des Spielplatzes nicht einbezogen und wie gedenkt die beteiligte Stadtverwaltung dies ab sofort zu tun?
2. Was sind die Ziele der Umgestaltung und unter welcher Maßgabe erfolgen die Planungen der Ecosign bzw. was waren die Ergebnisse der „ersten persönlichen Beobachtungen und Recherchen“?
3. Wie soll der bestehende „Garten der Welt“ in den zukünftigen neuen Spielplatz integriert werden?
4. Wie werden die im „Garten der Welt“ engagierten Gärtner*innen in die Planung einbezogen?

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der Spielplatz Grimmstraße/Wißmannstraße ist ein öffentlicher Spielplatz in Köln Ehrenfeld, gegenüber dem Spielplatz Glasstraße und bietet einen Durchgang zur Körnerstraße.

Der Spielplatz besteht aus zwei Teilbereichen. Der Teilbereich an der Ecke Grimmstraße/ Wissmannstraße ist mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet, die zur Zeit kaum Spielanreiz bieten, so dass diese Fläche wenig von Kindern und Jugendlichen genutzt wird. Der zweite Teilbereich (Richtung Körnerstraße) beheimatet den „Garten der Welt“.

Zu 1. Die Kinder- und Jugendverwaltung plant langfristig die Umgestaltung des Spielplatzes „Grimmstraße/Wißmannstraße“. Hierbei gehört die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus dem Wohnumfeld durch die Kinder- und Jugendverwaltung zum Standard. Darüber hinaus entwickelte sich hier eine Kooperation mit der in Ehrenfeld ansässigen Bildungseinrichtung ecosign/Akademie für Gestaltung. Es entstand für das Wintersemester 2015/2016 das Projektseminar „ParkFit – Partizipatives Design“ mit dem Thema Spielplatzgestaltung und Bürgerbeteiligung am Beispiel des Spielplatzes „Grimmstraße/Wissmannstraße“.

Die Akademie wurde 1994 gegründet, um eine Verbindung zwischen Design und Nachhaltigkeit zu

schaffen. Heute studieren hier 230 Studenten Kommunikationsdesign, Produktdesign, Fotografie und Illustration und werden von rund 50 Dozenten betreut. Seit Beginn ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil des Lehrplans (weitere Informationen unter: www.ecosign.net).

Von 14 angehenden Kommunikations- und Produktdesignern ist im Rahmen des Seminars in der ecosign ein Konzept für den Spielplatz ausgearbeitet worden. Das Projekt wurde vom Dozenten Sven Fischer (Produktdesigner aus Ehrenfeld) betreut und durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln unterstützt. Auch der Spielplatzpate Antonio Pizzulli sowie der Kooperationspartner Firma Richter Spielgeräte GmbH aus Frasdorf in Bayern beteiligten sich mit eigenen Impulsen und Know-How am Projekt. Um ein Konzept für den Spielplatz zu entwerfen, haben die Studierenden Anwohnerinnen und Anwohner aus der Nachbarschaft befragt; Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Initiative „Garten der Welt“ und mit den Jugendlichen geführt, die ihre Freizeit dort verbringen. Im Rahmen ihrer Seminararbeit haben die Studierenden in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie auch die genannten Antwortpostkarten im Umfeld verteilt.

**Das Ergebnis des Seminares wird am Dienstag, den 23.02.2016
von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Bezirksrathauses

von den Studierenden vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Dazu sind die Mitglieder der Bezirksvertretung, alle Akteure und Interessierte herzlich eingeladen.

Herr Wirges wird ein Grußwort sprechen.

Die Präsentation ist ein feststehender Teil der Seminararbeit und damit an diesen Termin gebunden. Das Konzept könnte auch im Rahmen der öffentlichen Ecosign-Semesterabschlusspräsentation am Mi., den 24. Februar 2016, 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr), Cinenova-Kino vor ca. 400 Gästen kurz präsentiert werden. Bei Interesse bitte melden bei susanne.muellers@stadt-koeln.de. Eine Dokumentation kann der Bezirksvertretung zur Kenntnis gegeben werden.

Die Ergebnisse der studentischen Arbeit sollen dann in die weitere Planung einfließen, die mit den üblichen Prozessen und Abstimmungen innerhalb der Verwaltung und mit der Bezirksvertretung durchgeführt werden.

Zu 2. Die Ziele sind:

- Aufwertung des Spielplatzes
- erhöhte Nutzung durch Kinder, Eltern und Jugendliche
- Integration der verschiedenen Interessen und Bedürfnisse in der Nachbarschaft
- möglichst hohe Bürgerbeteiligung im Prozess und dadurch Förderung der Partizipation

Zu 3. und 4. Der „Garten der Welt“ ist ein Bestandteil des öffentlichen Spielplatzes. Durch viel ehrenamtliches Engagement ist hier ein Garten mit einem positiven Signal entstanden: Pflanzen aus aller Welt wachsen hier zusammen - symbolisch für die Vielfalt und Lebendigkeit des Stadtteils. Die Studierenden der ecosign haben sich im gemeinsamen Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Initiative „Garten der Welt“ auseinander gesetzt.